

Bohrer schleifen – macht das Sinn?

Abgenutzte oder beschädigte Metallbohrer durch Schleifen wieder zu schärfen und weiter nutzen zu können, ist im Prinzip ein guter Gedanke. Der Aufwand ist aber verhältnismäßig hoch: es braucht ein präzises Bohrerschleifgerät, das einen genauen Winkel einhalten muss. Der zeitliche Aufwand kann für einen einzelnen Bohrer schnell 30 Minuten betragen. Damit steht das Schleifen aber in keinem Verhältnis zum Kauf eines neuen Bohrers. Besser angelegt ist das Geld in der Verwendung eines hochwertigen Bohrers, z.B. eines Cobaltbohrers, der alleine schon eine weitaus höhere Standzeit bietet.

Bohrer mit gehärteten Spitzen wie Hammerbohrer oder Beton- und Steinbohrer eignen sich nicht zum nachträglichen Schärfen.